



Medienmitteilung

Bern, 5. März 2025

Guter Start in die Sportferien

Aufgrund der späten Ostern fallen die Sportferien in diesem Jahr in vielen Regionen in den März. Brancheninterne Einschätzungen, dass der diesjährige Februar hinter dem guten Februar des Vorjahres zurückbleiben würde, haben sich nicht bestätigt: Der Februar 2025 lag bei den Gästezahlen 7% über dem Vergleichsmonat. Zählt man den aussergewöhnlichen Saisonstart dazu, beträgt der Zuwachs gar 9%. Insbesondere kleinere Unternehmen haben überdurchschnittlich profitiert.

Für das Saison-Monitoring wertet der Branchenverband Seilbahnen Schweiz (SBS) die Gästeanzahl (Ersteintritte) von über 120 Mitgliedern aus der ganzen Schweiz aus. Die nun vorliegenden Zahlen erlauben eine Analyse vom Start der Wintersaison bis Ende Februar. Der Winter ist Mitte November gut angelaufen, Weihnachten und Neujahr waren sehr gut besucht, das Wetter im Januar war wechselhaft. Mit Spannung erwartete die Branche die Entwicklung im Februar. Da Ostern 2025 spät liegt, finden die Sportferien in vielen Regionen der Schweiz erst im März statt, daher waren die Erwartungen an die Gästezahlen im Februar weniger hoch.

Die Seilbahnbranche ist erfreut über den guten Februar, der – isoliert betrachtet – 7% mehr Gäste aufweist als der Februar 2024. Betrachtet man die Zahlen von Saisonbeginn bis Ende Februar, wurden auf gesamtschweizerischer Ebene 9% mehr Gästefrequenzen verzeichnet.

Tiefer gelegene Regionen profitieren

Ein Blick in die Regionen zeigt, dass weiterhin alle Regionen das gute Ergebnis der Vergleichsperiode des Vorjahres halten oder verbessern konnten. Die Waadtländer und Freiburger Alpen (+25%), die Zentralschweiz (+21%), die Ostschweiz (+16%) und das Tessin (+11%) weisen zweistellige Zuwachsraten auf. Die Entwicklung in diesen tiefer gelegenen Regionen ist besonders erfreulich und zeigt, dass die Gäste diese Gebiete sehr schätzen bei guten Schnee- und Pistenverhältnissen. Das Berner Oberland (+9%), das Wallis (+5%) und Graubünden (+1%) zeigen ebenfalls positive Werte (vgl. Abb. 1).

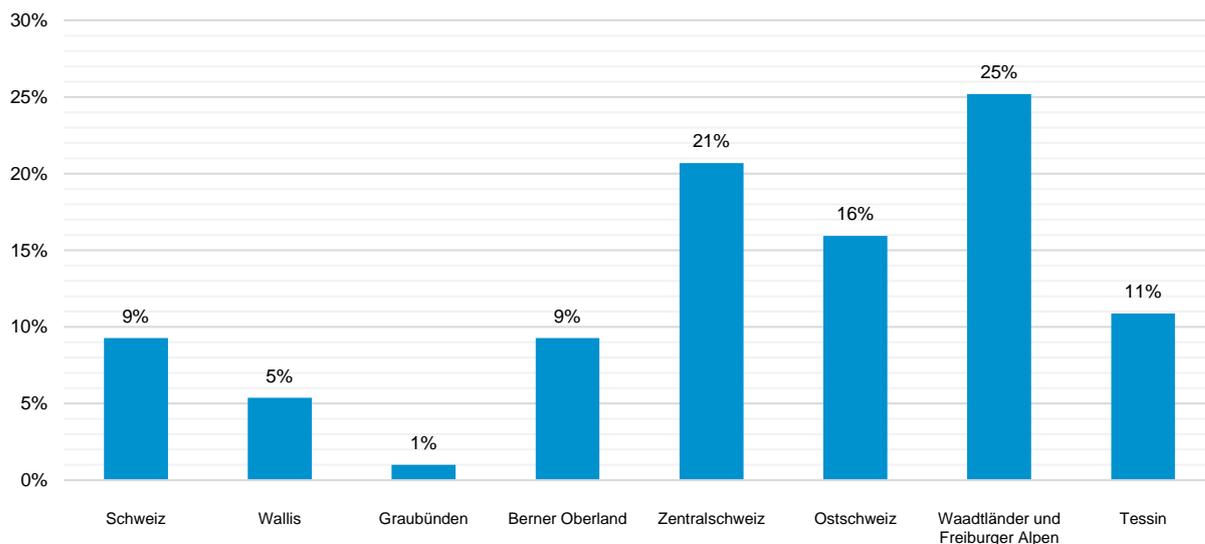


Abbildung 1: Ersteintritte – Veränderungen zum Vorjahr, kumulierte Werte von Saisonbeginn bis 28. Februar 2025. Keine Zahlen für den Arc Jurassien.

Kleine und mittlere Unternehmen als Gewinner

Eine weitere Analyse zeigt, dass kleinere Unternehmen (bis 2 Mio. CHF Personenverkehrsertrag) im Durchschnitt 23% mehr Gäste hatten als in der Vergleichsperiode, mittlere Unternehmen (2-10 Mio. CHF) verzeichneten 15% mehr Gäste, während grosse Unternehmen (über 10 Mio. CHF) 5% mehr Gäste empfangen konnten. (vgl. Abb. 2). «Kleinere Skigebiete beweisen, dass sie den Gästen ein attraktives Angebot bieten können. Die kleineren und häufig tiefer gelegenen Skigebiete leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung», meint Berno Stoffel, Direktor von Seilbahnen Schweiz.

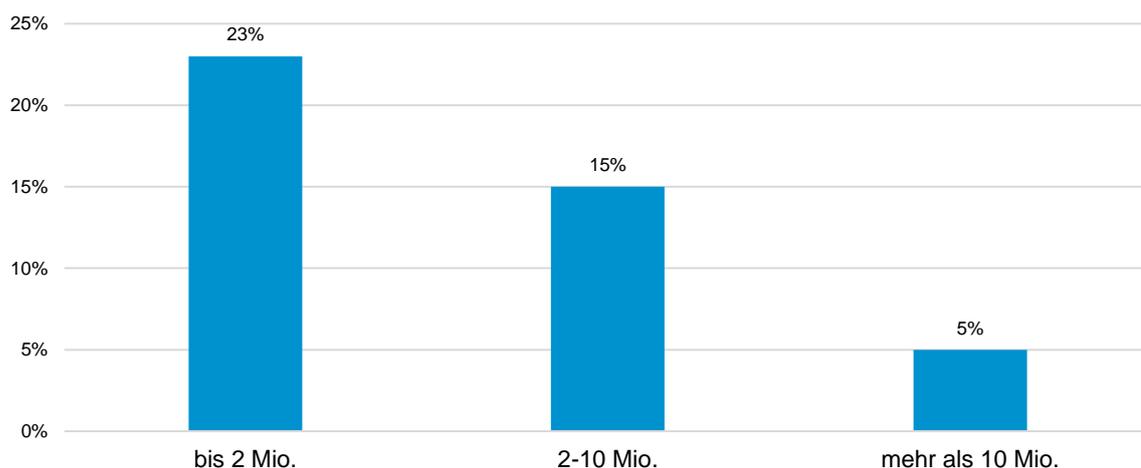


Abbildung 2: Ersteintritte – Veränderungen zum Vorjahr, nach Personenverkehrsertrag des Unternehmens (in CHF, Durchschnitt der letzten zwei Jahre), kumulierte Werte von Saisonbeginn bis 28. Februar 2025.

Vergleich mit dem 5-Jahresdurchschnitt

Die Seilbahnbranche ist erfreut, dass die bisherige Saison auch im Vergleich zum Fünfjahresdurchschnitt erfolgreich verlaufen ist. Die Zahl der Ersteintritte steigt um 17% gegenüber dem 5-Jahresschnitt. Auch hier sind die Zuwachsraten unterschiedlich und liegen zwischen 30% im Tessin und 10% in Graubünden (vgl. Abb. 3).

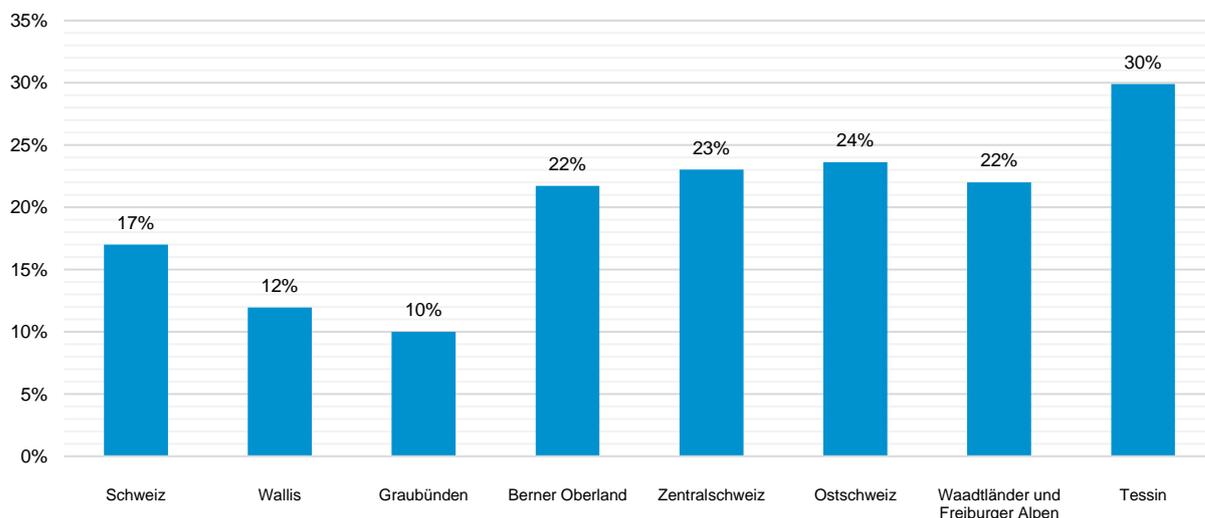


Abbildung 2: Ersteintritte – Veränderungen zum 5-Jahresschnitt, kumulierte Werte von Saisonbeginn bis 28. Februar 2025.

Die Branche blickt zuversichtlich auf den wichtigen Monat März, in welchem in diesem Jahr noch in einigen Regionen Sportferien stattfinden. Die aktuell guten Wetter- und Schneebedingungen mit den vielen Events im März entlang der Pisten stimmen die Branche positiv.

Weitere Auskünfte

Berno Stoffel, Direktor Seilbahnen Schweiz +41 79 543 25 07

Über Seilbahnen Schweiz

Seilbahnen Schweiz (SBS) ist der Verband der Schweizer Seilbahnbranche. Die Branchenvertretung hat rund ordentliche 350 Mitglieder aus allen Regionen des Landes, darunter sämtliche grosse und mittelgrosse Unternehmungen, aber auch viele kleinere Bahnen. Der Verband vertritt die gemeinsamen Anliegen und Interessen der Mitglieder und fördert ihre Zusammenarbeit. Daraus ergibt sich ein breites Spektrum von Aktivitäten, das von der Vertretung gegenüber Behörden über die Mitgliederberatung bis zur Öffentlichkeitsarbeit reicht. Seilbahnen Schweiz hat seinen Sitz in Bern und betreibt zudem ein Ausbildungszentrum in Meiringen im Berner Oberland.

Über das Saison-Monitoring

Im Rahmen des Saison-Monitorings werden die Gästezahl (Ersteintritte) für den Personentransport der Seilbahnunternehmen analysiert und monatlich aktualisiert. Das Monitoring umfasst eine Analyse von über 120 Seilbahnunternehmen in der gesamten Schweiz, was einen zeitnahen Blick auf die Saisonentwicklung erlaubt. Über 90 Prozent des Umsatzes der Bergbahnen in der Schweiz ist durch diese Untersuchung abgedeckt.

Die Erhebung der Ersteintritte erfolgt seit Winter 2023/24 weitgehend automatisiert von den Zutrittssystemen. Die Entwicklung der Dateninfrastruktur ist teilfinanziert von Innotour (SECO), in Zusammenarbeit mit Manova GmbH, Skidata (Schweiz) GmbH und Axess AG.

Bildlegenden zur Medienmitteilung

<p style="text-align: center;">Ersteintritte: Veränderung zum Vorjahr</p> <table border="1"><thead><tr><th>Region</th><th>Veränderung zum Vorjahr</th></tr></thead><tbody><tr><td>Schweiz</td><td>9%</td></tr><tr><td>Wallis</td><td>5%</td></tr><tr><td>Graubünden</td><td>1%</td></tr><tr><td>Berner Oberland</td><td>9%</td></tr><tr><td>Zentralschweiz</td><td>21%</td></tr><tr><td>Ostschweiz</td><td>16%</td></tr><tr><td>Waadtländer und Freiburger Alpen</td><td>25%</td></tr><tr><td>Tessin</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Region	Veränderung zum Vorjahr	Schweiz	9%	Wallis	5%	Graubünden	1%	Berner Oberland	9%	Zentralschweiz	21%	Ostschweiz	16%	Waadtländer und Freiburger Alpen	25%	Tessin	11%	<p>Bild 1</p> <p>Veränderungen zum Vorjahr der Ersteintritte.</p> <p>© Seilbahnen Schweiz</p>
Region	Veränderung zum Vorjahr																		
Schweiz	9%																		
Wallis	5%																		
Graubünden	1%																		
Berner Oberland	9%																		
Zentralschweiz	21%																		
Ostschweiz	16%																		
Waadtländer und Freiburger Alpen	25%																		
Tessin	11%																		
<p style="text-align: center;">Ersteintritte: Veränderung zum Vorjahr, nach Personenverkehrsertrag des Unternehmens (in CHF, Durchschnitt der letzten zwei Jahre)</p> <table border="1"><thead><tr><th>Personenverkehrsertrag (CHF)</th><th>Veränderung zum Vorjahr</th></tr></thead><tbody><tr><td>bis 2 Mio.</td><td>23%</td></tr><tr><td>2-10 Mio.</td><td>15%</td></tr><tr><td>mehr als 10 Mio.</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Personenverkehrsertrag (CHF)	Veränderung zum Vorjahr	bis 2 Mio.	23%	2-10 Mio.	15%	mehr als 10 Mio.	5%	<p>Bild 2</p> <p>Veränderungen zum Vorjahr der Ersteintritte nach Personenverkehrsertrag des Unternehmens.</p> <p>© Seilbahnen Schweiz</p>										
Personenverkehrsertrag (CHF)	Veränderung zum Vorjahr																		
bis 2 Mio.	23%																		
2-10 Mio.	15%																		
mehr als 10 Mio.	5%																		

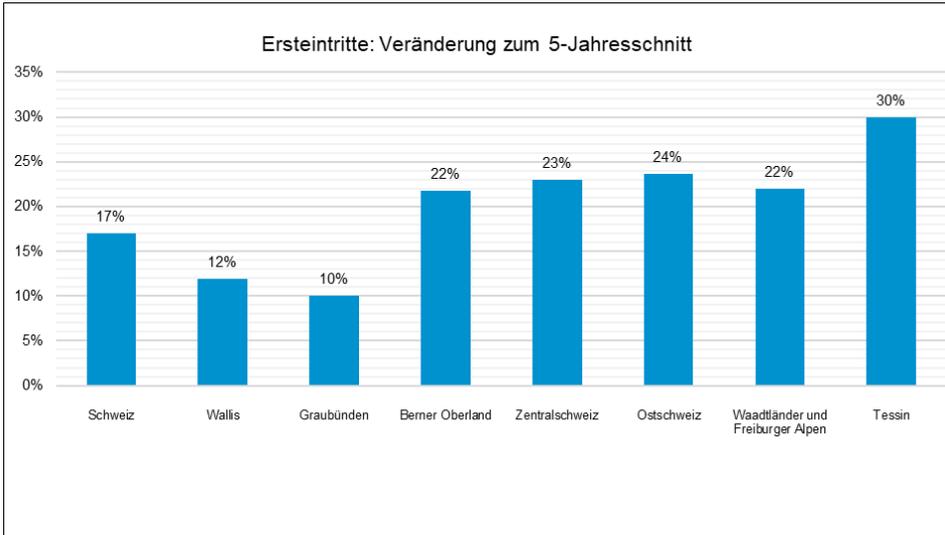


Bild 3

Veränderungen der Ersteintritte im Vergleich zum 5-Jahresschnitt.

© Seilbahnen Schweiz



Bild 4

Stimmungsbild in den Schweizer Bergen.

© Seilbahnen Schweiz

Symbolbilder unter <https://www.seilbahnen.org/medien/bildergalerie>